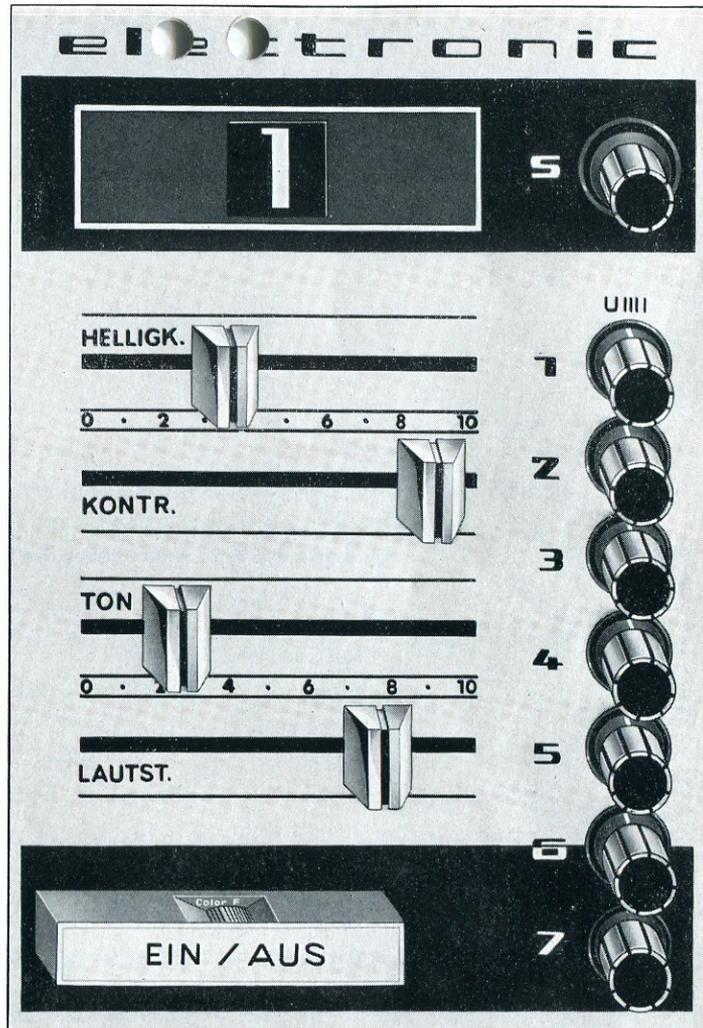




®

Zauberspiegel
Eleganz 2401
electronic

Bedienungsanleitung



Dieses Gerät entspricht den geltenden VDE-Richtlinien

Operating instructions in English and French can be found on the last pages.

Aux pages derrières vous trouvez des instructions de manieiment en français et en anglais.

Netzspannung:	220 V	Ton-ZF:	33,4 MHz
Stromart:	Wechselstrom	Ton-Endstufe:	2,5 W
Aufnahme:	ca. 130 W	Lautsprecher:	1 perm.-dyn. Superphon-System
Sicherung:	1,6 A (träge)	Zusatzgerät:	Anschluß für Fernregler II
Röhren:	7 einschl. Bildröhre	Besonderheiten:	Gedruckte Schaltung · Einplatinenchassis · Bandfiltergekoppelter, gedruckter Bild-ZF-Verstärker mit hoher Trennschärfe sowie hoher Einstrahlfestigkeit · Impulsgetastete Regelung mit Kontrastautomatik und Schwarzsteuerung · Störaustattung · Ton-ZF-Verstärker u. FM-Demodulator integriert sowie mit gedruckten Spulen bestückt
Transistoren:	13		Änderungen vorbehalten
Integrierter Schaltkreis:	1		
Gleichr./Dioden:	20		
Antennen-Eingang:	240 Ω, symmetrisch		
Empfangsbereiche:	Kanäle 2 ... 12, 47 ... 230 MHz Kanäle 21 ... 60, 470 ... 790 MHz		
Bild-ZF:	38,9 MHz		



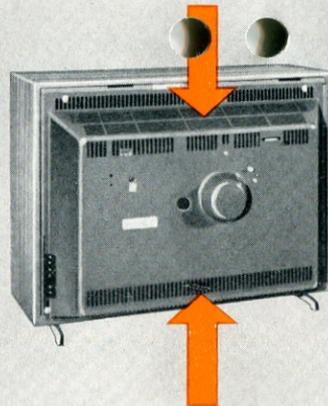
Die Aufstellung

Schon bei der Aufstellung des Gerätes sollten Sie an den richtigen Betrachtungsabstand denken. In einer Entfernung von ca. 3 m vor Ihrem Zauberspiegel bekommen Sie den besten Gesamteindruck von Bild- und Tonwiedergabe.

Die Bildröhre unterdrückt in hohem Maße Reflexionen, die infolge von außen kommenden Lichteinfall auf dem Bildschirm entstehen können. Trotzdem empfiehlt es sich, als Aufstellungsort einen Platz zu wählen, an dem das Fremdlicht nicht direkt von vorn auf den Bildschirm fällt.

Die Raumbelichtung

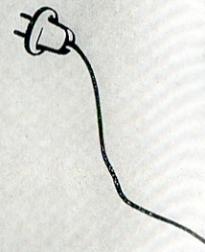
Da die Bildröhre Ihres Zauberspiegels eine erhebliche Helligkeit erreicht, ist es weder notwendig noch empfehlenswert, beim Betrieb des Empfängers den Raum vollständig zu verdunkeln. Bei einer gedämpften, indirekten Raumaufhellung findet das Auge Gelegenheit, sich an den Gegenständen der Umgebung ausruhen zu können. Als günstigste augenschonende Raumbelichtung hat sich gedämpftes Licht erwiesen, das nur die Wand beleuchtet, vor der das Gerät aufgestellt ist.



Durchlüftung

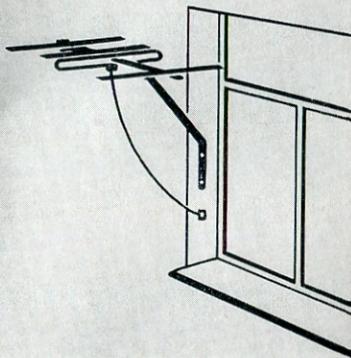
Ihr wertvoller Fernsehempfänger darf sicher die gleiche sorgfältige Behandlung für sich in Anspruch nehmen, die Sie Ihren Möbeln angedeihen lassen. Vermeiden Sie daher große Hitze oder Feuchtigkeit. **Die Lüftungslöcher in der Rückwand und Bodenplatte dürfen niemals abgedeckt werden**, damit die Wärme, die sich im Gerät bildet, ungehindert entweichen kann.

220-Volt



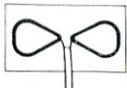
Anschluß des Gerätes

Ihr Zauberspiegel ist für den Anschluß an 220-Volt-Wechselstromnetz vorgesehen. Bei 110 oder 125 Volt Wechselstrom ist der Betrieb über einen handelsüblichen Vorschalttransformator möglich.



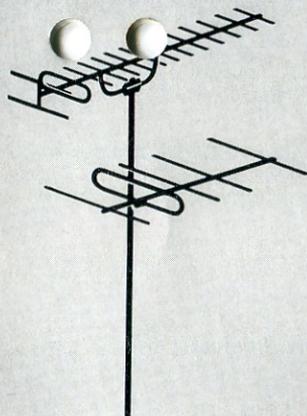
Fensterantenne

Die hohe Empfindlichkeit der GRUNDIG Fernsehempfänger gewährleistet in günstigen Empfangslagen oft schon mit kleinstem Antennenaufwand einen guten Empfang. In vielen Fällen läßt sich bereits mit einer Fensterantenne eine ausgezeichnete Bildwiedergabe erreichen.



GRUNDIG
UHF-
Fensterantenne

erzielt im direkten Einstrahlungsbereich eines UHF-Senders ausgezeichnete Ergebnisse. Erstaunlich preiswert!



Dachantenne

In bergigen Gebieten, wenn Sie weiter entfernt vom Fernsehsender oder im Großstadtbereich wohnen, ist eine am Hausdach montierte Antennenanlage zu empfehlen. Für die einzelnen Empfangsbereiche (VHF = 1. Programm, UHF = 2. und 3. Programm) sind getrennte Antennen erforderlich. Die Antennen können jedoch auf einen gemeinsamen Mast montiert, über eine Antennenweiche und ein gemeinsames Kabel mit dem Empfänger verbunden werden.

Hier UHF-Antenne anschließen
(2. und 3. Programm)

Bei zu stark einfallendem VHF-
oder UHF-Sender betr. Antenne
hier anschließen.

Hier VHF-Antenne anschließen
(1. Programm)



Antennen-Anschlußbuchsen

Die Antennen-Anschlußbuchsen (UHF und VHF) befinden sich an der Rückseite des Gerätes. Sollte an Ihrem Wohnort das Antennensignal des örtlichen VHF- oder UHF-Senders derart stark einfallen, daß eine Beeinträchtigung der Bildqualität auftritt, so schließen Sie die betreffende Antenne (VHF oder UHF) an dem mittleren Buchsenpaar „Nah“ an und stecken dafür das kurze, neben den mittleren Buchsen aus der Empfängerrückwand herausgeführte Antennenkabel in die mit „V“ bzw „U“ bezeichnete Buchse. Ihr Fachhändler wird Sie bei der Wahl der richtigen Antenne gern beraten, da er mit den örtlichen Empfangsverhältnissen vertraut ist.

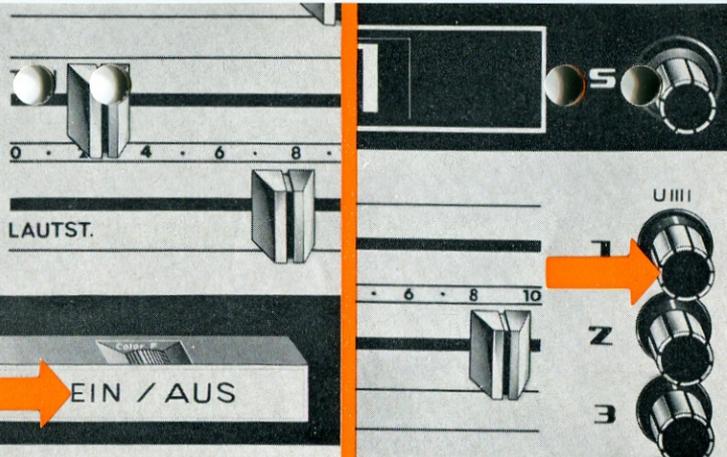
Gemeinschaftsantenne



Falls am Verbindungskabel bei Ihrer Antenne (evtl. Gemeinschaftsantenne) ein nebenstehend abgebildeter Anschlußstecker montiert ist, beachten Sie bitte: Die mit „I/III“ oder „VHF“ markierten Antennenstecker sind am Fernsehgerät in die „V“-Anschlußbuchsen, die Stecker „IV/V“ oder „UHF“ in die „U“-Anschlußbuchsen einzustecken. Bei Gemeinschaftsantenne mit Umsetzer wird auch das 2. (und ggf. auch das 3.) Fernsehprogramm im VHF-Bereich zugeleitet. Hier sind nur die mit „I/III“ oder „VHF“ bezeichneten Stecker mit den „V“-Antennenbuchsen des Gerätes zu verbinden.

®

GRUNDIG

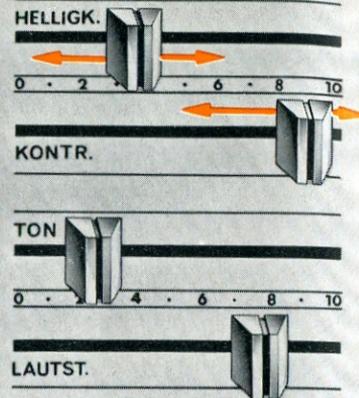


Einschalten des Empfängers

Die Inbetriebnahme des Empfängers erfolgt durch Drücken (Ausrasten) der Ein/Aus-Taste.

Programmwahl

Mit den Tasten lassen sich — je nach Empfangslage — bis zu sieben verschiedene Fernsehprogramme wählen. Durch Druck auf die Taste ① erscheint das erste, durch Druck auf die Taste ② das zweite Programm usw. Zu Ihrer Kontrolle erscheint die gewählte Programmmzahl beleuchtet im Sichtfenster.

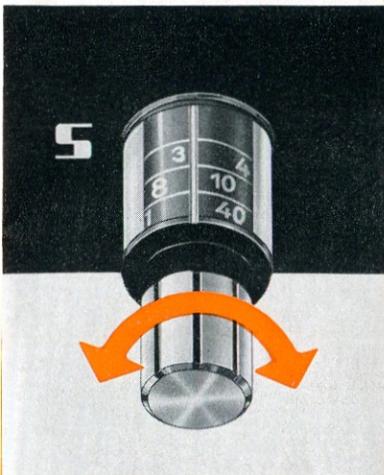


Helligkeit und Kontrast

Bringen Sie zunächst den Helligkeitsregler in Mittelstellung. Anschließend stellen Sie mit ihm in Verbindung mit dem Kontrastregler ein gut sichtbares, jedoch nicht zu helles Bild ein. Mit dem Kontrastregler sind die Helligkeitsabstufungen an die Raumhelligkeit anzupassen. Die dunkelsten Bildstellen sollen schwarz, die hellsten Bildstellen weiß erscheinen und dazwischen eine gute Graustufung im übrigen Szenenbild erhalten bleiben.

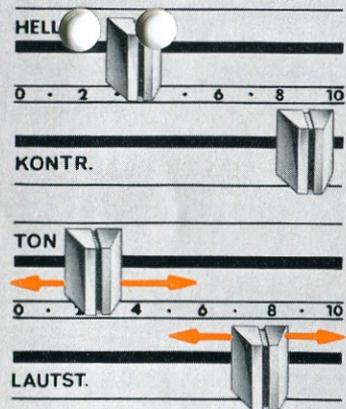
Dieser GRUNDIG Zauberspiegel

ist mit einer Senderwahl-Automatik ausgestattet, die die Möglichkeit bietet, durch einfachen Tastendruck sieben verschiedene Programme wählen zu können. Es empfiehlt sich, die einmalig erforderliche Grundeinstellung dieser Wähleinrichtung von Ihrem Fachhändler bei der ersten Inbetriebnahme des Gerätes durchführen zu lassen. (Hinweise zur Grundeinstellung auf den übernächsten Seiten.)



Die Bildschärfe

kann, falls erforderlich, mit Hilfe des Rändelknopfes „**Senderwahl**“ korrigiert werden. Er ist herauszuziehen und somit bequem zu bedienen. Ermitteln Sie durch Hin- und Herdrehen des Rändelknopfes einen Abstimmpunkt, an dem das Bild scharf und ohne Unruhe auf dem Schirm erscheint. Die Schärfe ist nur bei gedrückter Programmwahltaste abstimmbare. Drücken Sie nach erfolgter Schärfereinstellung den Senderwahlknopf wieder in Ruhestellung. (In dieser Position dreht der Knopf leer durch, so daß ein versehentliches Verstimmen unmöglich ist.)



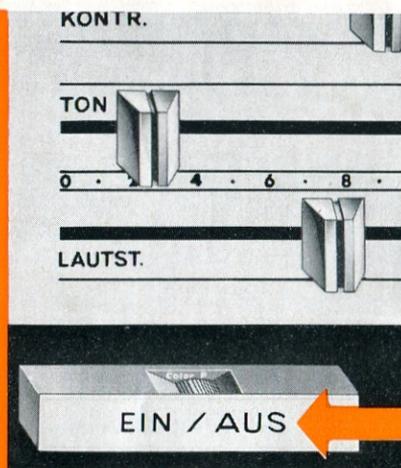
Lautstärke, Klangblende

Mit dem unteren Regler läßt sich der Fernseh-Begleitton auf die von Ihnen gewünschte Lautstärke einstellen.
Mit dem Schieber „Ton“ verändern Sie die Klangfarbe. In Stellung „0“ werden besonders die mittleren Töne hervorgehoben und damit die Sprachverständlichkeit verbessert. In Schaltstellung „10“ hören Sie den gesamten Frequenzbereich in seiner vollen Breite (Musikdarbietungen).



Color Filter

Bei Farbsendungen, welche dieses Gerät schwarz/weiß wiedergibt, treten unerwünschte Moiré-Störungen auf, die senderseitig technisch bedingt sind. Es empfiehlt sich daher, bei allen Farbsendungen diesen Effekt durch Drehen des in der EIN/AUS-Taste eingelassenen Schalters „Color F“ in eine Rechts-Stellung zu beseitigen.



Ausschalten

erfolgt durch Drücken (Einrasten) der Taste Ein/Aus. Im ausgeschalteten Zustand ist der „Color F“ Schalter verdeckt.

®

GRUNDIG

Für den Fachhändler

Auf den nun folgenden Seiten ist die Grundeinstellung der Senderwahl-Automatik beschrieben, die beim Aufstellen des Gerätes vorzunehmen ist.

Einmal vorgewählt, kommen die Vorzüge dieser Wähleinrichtung voll zur Geltung.

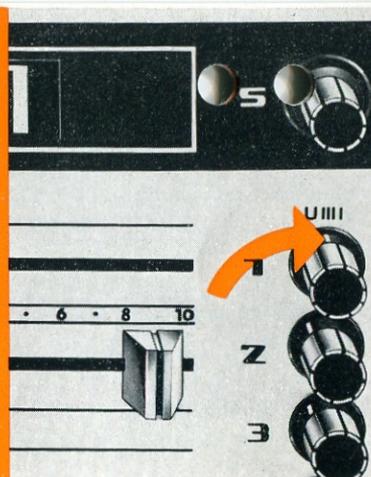


Die Senderwahltasten

Die Senderwahltasten sind mit Strichmarkierungen versehen. Sie dienen der Bereichsumschaltung. Durch Drehen in eine linke, mittlere und rechte Raststellung können die Tasten für einen Sender im UHF- oder VHF-Bereich voreingestellt werden.

- Rechts = Band I, VHF
(Kanäle 2 - 4)
- Mitte = Band III, VHF
(Kanäle 5 - 12)
- Links = Band IV/V, UHF
(Kanäle 21 - 60)

Die Tasten lassen sich nur in eine andere Raststellung bringen, wenn sie **nicht** gedrückt sind. Legen Sie entsprechend der Numerierung neben den Senderwahltasten die Reihenfolge der Programme fest.



1. Programm

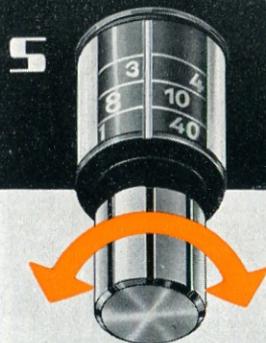
Für den Empfang des 1. Programms, das im allgemeinen im VHF-Bereich ausgestrahlt wird, drehen Sie die Markierung mit der Taste 1 dann in eine rechte oder mittlere Stellung (je nachdem, in welchem Band der zu empfangende Sender liegt). Drücken Sie anschließend die Taste nach innen, bis sie einrastet. Schalten Sie dann das Gerät ein.



VHF-Senderwahl

Der Zentralabstimmknopf „Senderwahl“ dient zum Einstellen der Senderkanäle. Er ist herauszuziehen und somit bequemer zu bedienen. Kanalanzeige erfolgt auf dem oberen oder mittleren Skalenteil (je nachdem, in welchem Bereich der zu empfangende Sender liegt). Drehen Sie also den Zentralabstimmknopf, bis der Zeiger die Kanalzahl des örtlichen VHF-Senders annähernd markiert.

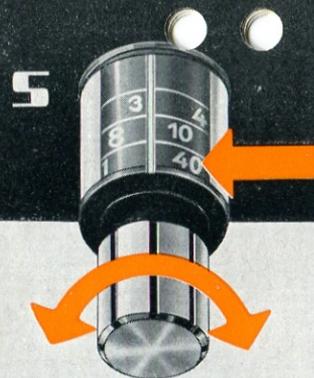
GRUNDEINSTELLUNG DURCH DEN FACHHÄNDLER



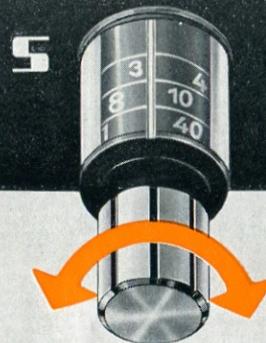
Bildschärfe bei VHF



2. Programm



UHF-Senderwahl



Bildschärfe bei UHF

Zur Abstimmung der Bildschärfe dient ebenfalls der Zentralabstimmknopf „SENDERWAHL“. Dieser ist herauszuziehen.

Anschließend durch Hin- und Herdrehen einen Abstimmpunkt ermitteln, an dem das Bild scharf und ohne Unruhe auf dem Schirm erscheint. Danach den Knopf wieder in Ruhestellung drücken. In dieser Position dreht der Knopf leer durch, so daß ein versehentliches Verstimmen unmöglich ist.

Für den Empfang des 2. Programmes, das in der Regel im UHF-Bereich zu empfangen ist, drehen Sie nun die Markierung mit der Taste ② in die linke Stellung (UHF).

Anschließend Taste ② drücken.

Zentralabstimmknopf herausziehen und nach der unteren UHF-Skala (Kanäle 21...60) den Kanal des örtlichen UHF-Senders — der das 2. Fernsehprogramm ausstrahlt — einstellen.

Wie bereits im 1. Programm (Bildschärfe VHF), so wird auch hier mit dem herausgezogenen Zentralabstimmknopf „SENDERWAHL“ die Bildschärfe abgestimmt.

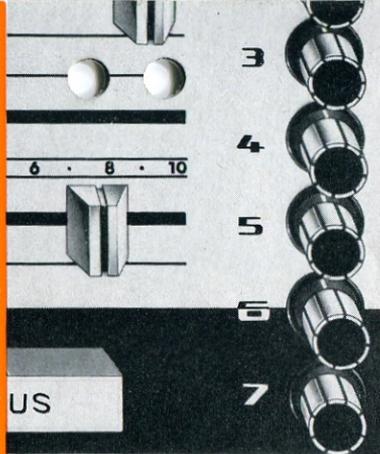
Durch Hin- und Herdrehen einen Abstimmpunkt ermitteln, an dem das Bild scharf und ohne Unruhe auf dem Schirm erscheint. Anschließend Senderwahlknopf wieder in Ruhestellung drücken.

BEREICHSUMSTELLUNG DURCH DEN FACHHÄNDLER



3. Programm

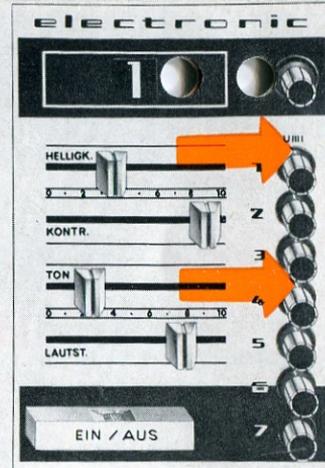
Auch das 3. Fernsehprogramm wird im UHF-Bereich ausgestrahlt. Bringen Sie deshalb die Markierung mit der Taste ③ in die linke UHF-Schaltstellung. Die UHF-Senderabstimmung und Scharfeinstellung erfolgt wie beim 2. Programm, mit herausgezogenem Senderwahlknopf nach dem unteren Teil der Skala.



4., 5., 6. und 7. Programm

Sollten am Aufstellungsort noch weitere VHF- oder UHF-Sender empfangen werden können, so lassen sich diese auf die Programmwahltasten 4, 5, 6 und 7 legen. Beachten Sie dabei jedoch immer die richtige Einstellung der markierten Tasten:

- Rechts = Band I, VHF (Kanäle 2 - 4)
- Mitte = Band III, VHF (Kanäle 5 - 12)
- Links = Band IV/V, UHF (Kanäle 21 - 60)



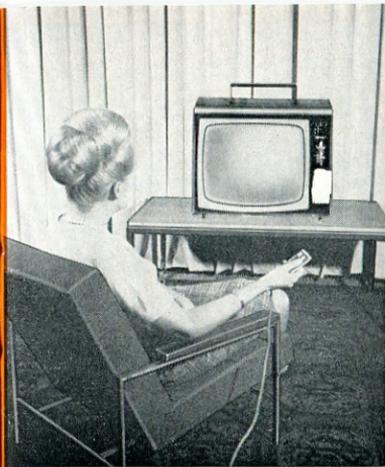
Gemeinschaftsantenne

Beim Betrieb an Gemeinschaftsantennen mit Umsetzer wird auch das 2. und ggf. das 3. Programm im VHF-Bereich zugeleitet. In diesem Fall sind die Markierungen aller Tasten in rechte oder mittlere VHF-Schaltstellungen (je nach Kanal) zu drehen. Das Abstimmen der Sender erfolgt dann ausschließlich nach der inneren und mittleren VHF-Skala.

Erkundigen Sie sich bitte, auf welchen VHF-Kanälen bei der vorhandenen Antennenanlage das 2. und 3. Fernsehprogramm „angeliefert“ wird.

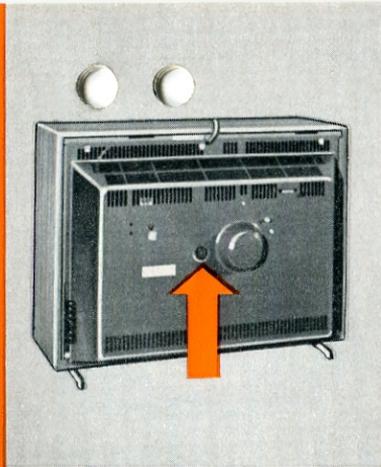


GRUNDEINSTELLUNG DURCH DEN FACHHÄNDLER



Der GRUNDIG Fernregler II

bietet Ihnen einen besonderen Vorteil in der Bedienung Ihres Zauberspiegels. Von Ihrem Sitzplatz aus können Sie ungestört Fernsehdarbietungen betrachten ohne aufstehen zu müssen, wenn senderseitig bedingte oder von Ihnen gewünschte Korrekturen von Bildhelligkeit und Lautstärke erforderlich sein sollten.



Anschlußbuchse an der Rückwand

Die Fernbedienung ist an der mit „Fernregler“ bezeichneten Buchse an der Rückseite des Gerätes anzuschließen.



Das Anschließen

Stecker des Fernreglerkabels etwa 3 mm bis zum Anschlag in die Führungslöcher der Anschlußbuchse einstecken, nach links bis auf Anschlag drehen und dann ganz hineinstecken.



Einstellorgane

Rändelknöpfe der Fernbedienung in Mittelstellung drehen und anschließend mit den Reglern des Fernsehgerätes bestmögliche Bild- und Tonwiedergabe abstimmen. Die dabei eingestellten Werte für Helligkeit und Lautstärke lassen sich dann mit Hilfe des Fernreglers von ihrem Sitzplatz aus nach Wunsch vergrößern oder verringern.



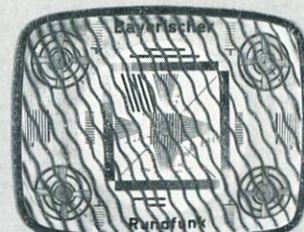
Störungen beim Fernsehempfang



Funkenstörungen



Geisterbilder



UKW-Störungen

werden meist nicht durch Fehler am Gerät, sondern durch äußere Einwirkungen verursacht.

Zeigt sich zum Beispiel auf dem Bildschirm ein dauerndes „Flimmern“ (Schneien), dann kommt das Sendersignal zu schwach an. Eine gute Antenne wird hier eine wesentliche Verbesserung bringen.

Diese in horizontaler Richtung verlaufenden Störstreifen stammen von Autos, Motorrädern und dergleichen. Hier läßt sich empfangsseitig leider keine Abhilfe schaffen.

treten häufig in bergigen Gebieten auf. Diese Störung kann aber auch im Flachland durch Nachbargebäude, Kamine, Bäume u. a. verursacht werden. Ein genaues Ausrichten der Antenne (Breitseite der Stäbe muß zum gewünschten Sender zeigen) wird sicher zum Erfolg führen.

Die oben gezeigte Störung wird von älteren UKW-Empfängern (Pendlern) verursacht. Hier kann nur der Störungsdienst der Deutschen Bundespost Abhilfe schaffen. Natürlich gibt es noch viele andere Arten von Störungen, die hier nicht alle angeführt werden können. Wenden Sie sich in diesen Fällen stets an ihren Fachhändler.